

JAGDHUNDE- KLUBS IN VORARLBERG

VEREIN DEUTSCHER WACHTELHUNDE

Landesgruppe Wachtel-
und Stöberhunde

Obmann der Landesgruppe:
Martin Schnetzer
Schulgasse 13a
6719 Bludesch
0664 / 62 55 776
martin.schnetzer@
vorarlberg.at
Klubhomepage: www.
wachtelhunde.at

38 aktive Mitglieder in
Vorarlberg

Stöberhunde sind überall dort unentbehrlich, wo in Wald, Dickicht, Schilf und Wasser gejagt wird. Ein Stöberhund muss spurlaut jagen, hohe Spursicherheit aufweisen, verlässlich verlorenbringen, größte Wasserfreudigkeit sowie Raubwildschärfe zeigen und brauchbare Schweißarbeit leisten. Stöberhunde werden als solche nur von Fachleuten erfolgreich abgerichtet und geführt. Aufgrund ihrer Gutmütigkeit und Ruhe sind sie auch hervorragende Begleit- und Familienhunde.

AUFGABEN IN VORARLBERG

Die VlbG. Landesgruppe Deutscher Wachtelhunde steht mit fünf geprüf-



Mitglieder anlässlich eines Übungstages in Bludesch.

ten VGP Hunden in der bekannten VlbG. Nachsuchenbereitschaft. Weiters stellen wir unsere absolut spurlauten Hunde für Stöber- und Bewegungsjagen auf Fuchs und Hase sowie auf Schalenwild zur Verfügung. Durch das vermehrt aufkommende Schwarzwild in Vorarlberg gewinnt unser Wachtel immer mehr an Bedeutung. Selbstverständlich übernehmen und beraten unsere erfahrenen Hundeführer gerne geplante Stöber- und Bewegungsjagen. Die Kontaktadresse ist auf der Homepage der VlbG. Jägerschaft zu finden.

DEUTSCHER WACHTELHUND

Als vor 100 Jahren in Deutschland viel mehr mit englischen Vorstehhunden gejagt wurde, vermissten viele Waldjäger einen für Wald, Schilf und Heide geeigneten, spurlauten Jagdhund. Einige erinnerten sich an den altdeutschen „Stöber“, der auch Spion, Habichts- oder Wachtelhund genannt wurde. In Jägerzuchten erhalten gebliebene Wachtelhunde wurden gesammelt und gezielt neu- und weitergezüchtet. Die schwerste Zeit war überwunden, als am Hubertustag des Jahres 1903 der Deutsche Wachtelhund-Klub gegründet wurde. Dennoch hatte die „neue“ alte Rasse lange um die Anerkennung zu kämpfen. Durch strenge Leistungszucht, Gesundheit und Robustheit, gepaart mit hervor-

ragenden jagdlichen Eigenschaften, fand der Deutsche Wachtelhund über die Zeit viele Freunde bei den Wald- und Bergjägern, die auf einen passionierten, feinnasigen und spurlauten Jagdhund angewiesen sind. Der Wachtel ist ein mittelgroßer, langhaariger Jagdhund mit Stockmaß 45-54 cm. Der Körperbau ist robust, langrückig und mit starkem Knochenbau. Der Kopf soll kräftig, trocken und ohne Stirnabsatz sein. Hoch angesetzte, lange Behänge prägen den Kopf des Hundes. Das Haar ist kräftig, nicht zu lang, gut anliegend und gewellt.

Der Deutsche Wachtelhund wird hauptsächlich in zwei Farbschlägen gezüchtet: einfarbig braun, oft mit weißen oder geschimmelten Abzeichen an der Brust, oder Braunschimmel in helleren und dunkleren Farbschlägen (Schecken). Bei entsprechender Einarbeitung ist der raubwildscharfe Stöberhund selbständig und weiträumig kontrolliert und bogenrein jagend. Er ist zuverlässig auf Schweiß und als Verlorenbringer. Der Deutsche Wachtelhund ist bestens für deckungsreiche Wald- und Wasserreviere geeignet.

ENGLISH SPRINGER SPANIEL

Der English Springer Spaniel ist ein besonders attraktiver Typus in der Spanielfamilie. Er vereinigt in sich

ENGLISH SPRINGER SPANIEL**DEUTSCHER WACHTELHUND**

Schönheit, Kraft und Qualität in einem besonderen Maße. Sein Körper, wohl proportioniert und ausgewogen, verleiht ihm die Kraft und die Ausdauer, um seine jagdlichen Aufgaben bewältigen zu können. Ein idealer Stöberer, der durch seine athletische Figur und seine ausgeprägt gute Nase in der Lage ist, auch schweres Wild im unwegsamen Gelände aufzustöbern und zu apportieren. Er ist dabei kein Weitjäger. Da er gesundes Wild nicht zu lange jagt, kann ein Überjagen fast gänzlich ausgeschlossen werden. Aber auch für die Wasserarbeit ist der English Springer, im Schilf und tiefem Wasser, gut geeignet für das Stöbern und Bringen von Wild.

Der English Springer Spaniel ist eine alte Jagdhundrasse. Die Wurzeln des English Springer reichen bis ins 8. Jahrhundert zurück. Zu jener Zeit wurde mit dem so genannten „Vogelhund“ die Beizjagd ausgeübt. In der Literatur wird diese Hunderasse im 17. Jahrhundert erstmalig erwähnt. Am Ende des 19. Jahrhunderts wurde der English Springer Spaniel in seinem Mutterland England rein gezüchtet. Dort legte der FCI (Fédération Cynologique Internationale) im Jahre 1902 einen Standard mit den Rassekennzeichen fest.

Der ESS vereinigt in sich jene Charaktereigenschaften, die mehr oder weniger auf alle Spanielvarietäten zutreffen: die Freundlichkeit, das Unbe-

Deutscher Wachtelhund

Widerristhöhe: Rüden : 48 - 54 cm,
Hündinnen: 45 - 52 cm.
Gewicht : zwischen 18 - 25 kg (Hündinnen etwas leichter als Rüden).
Einsatzfelder: Stöberjagd, Wasserarbeit, Buschieren, Apport, Schweißarbeit
HAAR: Kräftiges, dicht anliegendes, meist welliges Langhaar mit dichter Unterwolle
FARBE: zwei Farbschläge
Einfarbig braun, seltener auch rot – oft mit weißen oder geschimmelten Abzeichen an Brust und Zehen. Braun-, seltener auch Rotschimmel. Hierzu gehören auch Schecken

English Springer Spaniel

English Springer Spaniel (ESS)
Farben: braun-weiß, schwarz-weiß und jeweils auch mit Loh
Widerristhöhe: 45 – 53cm
Gewicht: 18 - 25kg
Charakter:
wesensfest, passioniert, freundlich, gutmütig
Einsatzfelder: Stöberjagd, Wasserarbeit,
Buschieren, Apport, Schweißarbeit

kümmerte, das Anhängliche, den Vorwärtstendenz und das Temperament, den Mut und die Passion. Aggressivität ist ihm fremd. Dieses umgängliche Wesen machen den English Springer Spaniel zum idealen Gefährten auch mit Kindern im Hause.